

Z

Es freut uns, daß

Z

Hans von Hülfens
Platen-Roman
Den alten Göttern zu
sich immer mehr Bahn bricht und
seinen Siegeslauf angetreten hat

Zu den bereits veröffentlichten, durchweg äußerst anerkennenden Urteilen (Berliner Tageblatt, Bücherwurm, Münchener Neueller Nachrichten, Lit. Gesellschaft Hamburg u. a.) seien die folgenden nachgetragen

Bonner Zeitung:

„Die erschütternde Gestaltung einer um höchste Sittung ringenden Dichterjugend, die meisterhafte Darstellung des Menschen in der ihn umgebenden zarten Duffhülle seiner Zeit und der Gefühlsverwirrung, die einem verfeimten Eros huldigt . . .“

Die Gegenwart:

„Den alten Göttern zu« ist kein Roman unter Romanen, keine Biographie unter Biographien, sondern die energische, stark berührende und von Willen und Liebe durchglühte Ehrenrettung eines Dichters und eines Menschen, der in seinem ganzen «Leben und Schaffen» eine Würdigkeit errungen hat, wie sie nur den vom Schmerz Erlebten und von Entfagung Gezeichneten gebührt . . .“

Neues Wiener Tagblatt (unverkürzt):

„Es gibt Bücher, die man nicht in einem Zuge zu Ende lesen möchte. Das soll hier kein Vorwurf sein. Man legt sie weg wie etwas, das man, weil es lebenswert ist, nicht schnell genießen möchte. So wirkt dieser Platen-Roman. Ganz eigenartig anziehend und doch fremd. Im Ton schon merkwürdig, anfangs ein wenig gesucht, aber bald merkt man, daß es zur Persönlichkeit des Dichters paßt, sein Stil ist. Die krankhafte Sehnsucht, heißer Durst nach Schönheit und wieder zarte Sonne über bleichen Landschaften, die wie feine Pasterbilder wirken, neben Schilderungen des leuchtenden Südens, das alles wirkt recht eigenartig in diesem Roman. Vor allem ist es aber die exzeptionelle Stelle, auf die Hülfens den Dichter zu rücken versteht; mit tiefem Verständnis seiner Eigenart, von aller Alltäglichkeit losgelöst, die dem Buch einen besonderen Wert verleiht, da es nur die Seele eines Dichters beleuchtet, der von einem großen Gefühl geleitet ist.“

Die Welt am Montag (Schlußsatz einer langen Besprechung):

„Kurz und gut: der Roman gehört zu den wenigen, die hochgespannte Ansprüche eines vom Roman-Massenbetrieb der Gegenwart abgeloßenen Lesers befriedigen.“



Empfehlen Sie jedem Freunde eines gehaltvollen Buches diesen Roman!



Zur Orientierung und Propaganda empfehlen wir die Einführung in diesen Roman. Zettel beiliegend!

Berlin W. 50,
 Tauentzienstraße 5

Morawe & Scheffelt Verlag
 Friß Morawe